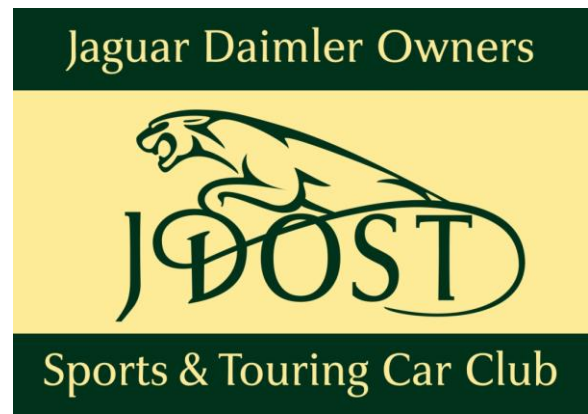


JDOST Gazette

Issue No.60
October 2014



betreffend Jaguar – Land Rover einst und jetzt!

Inhalt:

F-Type Coupé ist schönster Sportwagen	Seite 2
Weltpremiere Jaguar XE: Raubkatze auf dem Sprung	Seite 3
Jaguar E-Type nach 46 Jahren wieder aufgetaucht	Seite 5
JDOST - Termine Vorschau	Seite 6
Zeitgenössischer JDOST-Bericht Der XJ-S gewinnt an Format	Seite 7
Inserate – Anzeigenteil – Sponsoren	Seite 8



F-Type Coupé ist schönster Sportwagen

Bei der Leserwahl Autonis 2014 haben die auto motor und sport-Leser das Jaguar F-Type Coupé zum schönsten Auto der Kategorie Sportwagen gewählt.

Dem Briten folgen der Porsche Cayman GTS und der BMW i8 auf das Podium.



Im Rennen um die schönste Neuerscheinung bei den Sportwagen konnte sich in der auto motor und sport-Leserwahl Autonis 2014 das Jaguar F-Type Coupé durchsetzen.



Mit einer Zustimmung von 28,4 % liegt der Brite klar vor dem Porsche Cayman GTS, der sich mit 20,7 % den zweiten Rang in der Lesergunst sicherte.

Vervollständigt wurde das Podium durch den BMW i8. Der Hybridportler aus Bayern kam auf 17,4 % Zustimmung. Knapp am Podest vorbei schrammte der neue BMW M4, dem wiederum der Lamborghini Huracan folgt.

Auf Rang 6 folgt dann mit dem neuen M3 die viertürige M-Interpretation aus dem Hause BMW.

Letzter Sportler mit einem positiven Ergebnis in der Rangliste ist der McLaren 650S.

Weltpremiere Jaguar XE: Raubkatze auf dem Sprung

Jaguar verblüfft mit einer rasanten Erfolgsstory: Vor einigen Jahren stand der Hersteller von Luxusautos am Abgrund, nun peilt er neue Verkaufsrekorde an. Die jetzt präsentierte Limousine XE ist dafür entscheidend.

"How alive are you?" - Wie lebendig bist Du?, fragt der aktuelle Slogan von Jaguar. Das ist ziemlich kokett, denn die britische Marke mit der Raubkatze ist derzeit so vital wie nie zuvor in der 92-jährigen Firmengeschichte.



Weltweit knapp 77.000 Autos verkaufte der Hersteller im vergangenen Jahr, ein Plus von 42 Prozent gegenüber dem Vorjahr. In Deutschland waren es 4160 Exemplare, ein Plus von gut 30 Prozent.

Andere Hersteller lächeln bei solchen Größenordnungen, aber Peter Modelhart sagt: "Wir dürfen nicht vergessen, wer wir sind: nämlich ein exklusiver Nischenhersteller." Modelhart ist der deutsche Geschäftsführer der britischen Marken Jaguar und Land Rover, die seit 2008 dem indischen Mischkonzern Tata gehören. Damals kaufte Tata die beiden Autobauer für umgerechnet 1,5 Milliarden Euro von Ford. Aktuell taxieren Analysten den Wert auf mindestens das Zehnfache. Die Verkaufszahlen haben sich seither mehr als verdoppelt, die Zahl der Mitarbeiter stieg von 12.000 auf mehr als 30.000.

Jetzt kündigt Modelhart den "nächsten großen Wachstumsschub bei Jaguar" an. Im laufenden Jahr liegt die Marke in Deutschland schon wieder um gut 16 Prozent über den Vorjahreszahlen. So richtig durchstarten will - und muss - Jaguar aber im Juni 2015. Denn dann kommt eine Mittelklasselimousine auf den Markt, die am Montagabend im Londoner Earls Court Weltpremiere feierte: der Jaguar XE. Er soll das meistverkaufte Modell der Marke werden.

Das Comeback von Jaguar basiert auf einer Mischung aus indischem Unternehmergeist, deutschem Auto-Know-how und britischem Stil: Konzern-Chef Ratan Tata versorgte die sieche Luxusmarke mit frischem Geld.

Die ehemaligen BMW-Manager Ralf Speth (Vorstandschef), Wolfgang Ziebart (Technikchef) und Wolfgang Stadler (Produktionschef) kümmerten sich um neue Produkte: Zunächst wurden die großen Limousinen XF und XJ renoviert, dann folgte mit dem Sportwagen F-Type, der auf den legendären E-Type anspielt, ein laut Modelhart wesentliches Statement: "Jaguar ist wieder so sportlich, fortschrittlich und rebellisch, wie es die Marke in den Fünfzigern und Sechzigern war."

Designer Ian Callum, seit 1999 bei Jaguar, gestaltete den überzeugenden Auftritt. Mit dem XE tritt die britische Marke nun auch gegen deutsche Typen wie Audi A4, BMW 3er oder Mercedes C-Klasse an. Die billigste Variante wird 36.500 Euro kosten.

"Der Jaguar XE ist das Herz der britischen Automobilbau-Renaissance", sagt Jaguar-Vorstandschef Ralf Speth. Der Viertürer mit der windschnittigsten Form aller bisherigen Serien-Jaguar sei ein "Vorbild für alle künftigen Modelle", erklärt er. Der Wagen basiert auf einer neuen Alu-Plattform und erhält einen von Jaguar selbst entwickelten Motor. Das gab es schon seit Jahren nicht mehr. Für Jaguar ist der Erfolg des Autos existenziell.

Erstens, weil allein in die Erweiterung des Werks Solihull mit der aktuell größten Alu-Karosserie-Fertigungsanlage der Welt umgerechnet etwa 1,9 Milliarden Euro investiert wurden. Dazu kommen weitere rund 625 Millionen Euro, für die ein neues Motorenwerk in Wolverhampton errichtet wurde. Dort werden ab kommendem Jahr die neuen Vierzylinder-Benziner und -Diesel der "Ingenium"-Motorenreihe gefertigt.

Diese modernen Motoren, und das ist der zweite Grund, warum das neue Auto hohe Stückzahlen bringen muss, sind ein Schlüsselfaktor für den Konzern Jaguar Land Rover: Sie sollen dazu beitragen, die von der EU geforderte CO₂-Reduktion zu erfüllen. Für den britischen Autobauer liegt der Grenzwert für 2021 allerdings nicht bei 95 Gramm CO₂ je Kilometer, sondern bei 135 Gramm. Der Grund dafür sind die für Nischenhersteller (bis 300.000 verkaufte Fahrzeuge pro Jahr in Europa) abweichenden Berechnungsgrundlagen des Grenzwerts.

Um viele Autos verkaufen zu können, brauchte es jedoch nicht nur ein überzeugendes Produkt, sondern auch ein engmaschiges Händlernetz. In Deutschland, "dem Wachstumsmotor für Jaguar in Europa", wie Modelhart sagt, gibt es dagegen noch viele Löcher. Das soll sich laut Modelhart ändern. "Im nächsten Jahr wollen wir 76 Händler hierzulande haben, das entspricht dann einer Marktabdeckung von 85 Prozent."

Während vor fünf Jahren ein Jaguar-Händler in Deutschland durchschnittlich 55 Autos pro Jahr verkaufte, sollen es im nächsten Jahr dann mehr als doppelt so viele werden, durchschnittlich 116. "Ab ungefähr 80 Autos macht der Händler einer Luxusmarke Gewinn", sagt Modelhart. "Zuletzt lag die Rendite unserer Handelspartner bei 2,3 Prozent, es kommt Musik ins Geschäft."

Damit das so bleibt, wurde erstmals in der Jaguar-Historie ein einheitlicher Auftritt entwickelt. Statt Chesterfield-Sofas und Gutsherren-Atmosphäre sollen die Betriebe künftig modern und offen werden. "Eher Café-Lounge als englischer Salon", sagt Modelhart. Der Umbau soll bis 2018 vollzogen sein. Dann, so der Plan, sind auch sämtliche Fassaden der Autohäuser von Jaguar und Land Rover einheitlich gestrichen. In einem Farbton, dessen Name ausdrückt, wie unerschütterlich der Optimismus der Briten derzeit ist: "Sunshine Grey".

Jaguar E-Type nach 46 Jahren wieder aufgetaucht

Ungewöhnlicher Fund: Die US-Zollbehörde hat auf einem Containerschiff einen Jaguar E-Type einkassiert, der vor 46 Jahren gestohlen worden war.

Der 82 Jahre alte Besitzer ist überglücklich. Ein vor 46 Jahren in New York gestohlener Sportwagen findet nun zu seinem rechtmäßigen Besitzer zurück.



Nach Mitteilung der US-Zollbehörde hatten Beamte in Long Beach (Kalifornien) auf einem Containerschiff mit dem Fahrtziel Niederlande den Jaguar E-Type entdeckt. Der jetzt 82 Jahre alte frühere Eigentümer des weißen Cabrio-Oldtimers, Baujahr 1967, wurde in Florida ausfindig gemacht. "Das ist wirklich ein Wunder", sagte der Mann nach Angaben der Zollbehörde, als er telefonisch über den Fund informiert wurde.

Als junger Anwalt habe er damals den Sportwagen für 5000 Dollar neu gekauft, sagte der Mann laut der "Los Angeles Times". Im März 1968, weniger als ein Jahr nach dem Kauf, sei der Wagen vor seiner Wohnung gestohlen worden.

Nach dem Gutachten der Zöllner ist der Jaguar heute knapp 24.000 Dollar wert. Als restaurierter Sportwagen könnte er das Vierfache einbringen. Der Besitzer will den Klassiker bis zum Jahresende aufmöbeln lassen. Ivan Schneider durfte per Internet seinen nach 46 Jahren wieder aufgetauchten Jaguar begucken

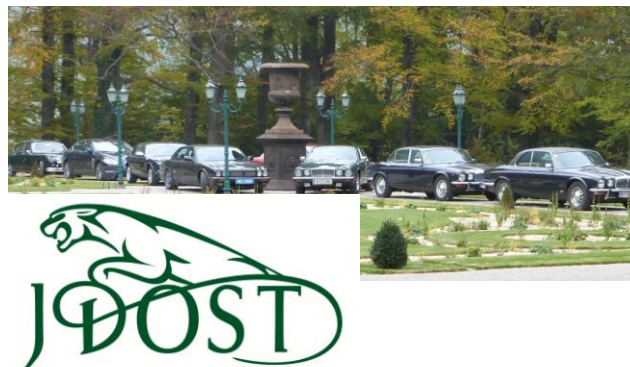


©JDOST - Berichte im Zeitraum September-October 2014
by Wolfgang Schöbel

JDOST - Termine

Vorschau:

18.10.2014 ab 08:30h
JDOST – Herbstausfahrt 2014
Mit den edlen Rassekatzen durch das südliche Niederösterreich“
Treffpunkt: Hotel Cafe Sacher
Helenenstraße 55
2500 Baden
Anmeldung auf Doodle
oder per Mail: office@jdost.at
Organisatoren: Harald und Helene



15.11.2014 ab 10:30h
JDOST Seminar - JAGUAR YOUNGTIMER
JDOST Garage
Stammersdorferstrasse 318 /Ecke Roseggerweg
2201 Gerasdorf
Anmeldung auf Doodle
oder per Mail: office@jdost.at
Anmeldeschluss ist der 19. Oktober 2014
Mindestteilnehmerzahl liegt bei 10 Personen
Es sind noch Plätze FREI!!!



20.11.2014 ab 19:30h
JDOST – Clubabend
Restaurant Panoramaschenke
Filmteichstraße 5
(im Kurpark Oberlaa)
1100 Wien
<http://www.hotel-eitljoerg.at>
Anmeldung unter:
office@jdost.at



22. - 23. 11. 2014
7.JDOST- Ganslessen
Sebastiankeller
in Oggau am Neusiedlersee
Anmeldung unter:
office@jdost.at
Anmeldeschluss: Zimmer VOLL!
zum Essen ist der 20. November 2014
Sowie im Anschluss am
23. NOVEMBER 2014 um 17:00h wieder:
Theaterabend in Tulbing mit „Charleys Tante“



Impressum: Herausgeber & Druck: JDOST
A-2201 Gerasdorf/Wien ZVR: 667443775
Redaktion: Wolfgang Schöbel office@jdost.at
Layout: Karl Schwoiser karl@jdost.at
Erscheinungstermin: monatlich

Zeitgenössischer JDOST-Bericht Der XJ-S gewinnt an Format



Für E-Type-Fans ist der komfortable XJ-S mit mondänem V12-Motor keine Alternative. Aber ist das Luxus-Coupé vielleicht eine passende Ergänzung? Mann, hat das gedauert. Exakt 38 Jahre. So lange gab es keinen Nachfolger für den von 1961 bis 1974 gebauten Jaguar E-Type. Seit 2012 setzt der F-Type endlich diese Tradition fort, was der damalige Nachfolger Jaguar XJ-S nicht leisten konnte.

Der XJ-S kam als ein individuell gestyltes Luxus-Coupé mit mondänem V12-Motor und Automatikgetriebe, während der E-Type in seiner Sechszylinder-Urform einen kompromisslosen Hochleistungssportwagen darstellte. Entsprechend enttäuscht waren damals die E-Type-Fahrer, als der massige XJ-S mit dem Eispickel-Wählhebel seiner GM-Automatik bei den Händlern stand. Bei vielen Jaguar-Fans ist die Enttäuschung bis heute geblieben – und die Furcht vor der komplexen V12-Technik.

Doch das ändert sich seit einiger Zeit: Der Jaguar XJ-S gibt als Sammlerauto spürbar Gas und zeigt immer mehr ein eigenständiges Profil. Allerdings ist er im Augenblick noch weit davon entfernt, in die Preisregionen des E-Type vorzustoßen.

Während gepflegte S2-Coupés der Note 2 rund 50.000 Euro kosten, kommen entsprechende XJ-S-Coupés auf maximal 15.000 Euro. Das gilt sowohl für die seltenen Survivors der frühen Urversion von 1975 bis 1980 wie auch für die nachfolgenden H.-E.-Modelle mit Einspritzung und überarbeiteten Zylinderköpfen.

Frank Wilke, Geschäftsführer des Marktbeobachters Classic Tax, meint dazu: "Im Gegensatz zum E-Type sind beim XJ-S die frühen Autos nicht die teuersten. Das Preisniveau von Zweier-Autos ist für alle Jahrgänge bis zum Facelift von 1991 ähnlich."

Jaguar weitete das XJ-S-Portfolio kontinuierlich aus. Bereits 1983 gab es einen 228 PS starken Reihensechszylinder für das Coupé und den neu eingeführten XJ-SC mit herausnehmbaren Dachhälften. Das Vollcabrio folgte 1988, ebenso die Coupé-Sportversion XJR-S mit 330 PS und (leider) Automatikgetriebe.

Für beide Modelle mit Note 2 müssen derzeit bereits über 20.000 Euro investiert werden. Ganz nebenbei zeigte die XJ-S-Großkatze auch Qualitäten als Renntourenwagen und gewann 1984 gegen BMW, Rover und Volvo das heiß umkämpfte Europa-Championat. Wer im Jaguar XJ-S noch alte E-Type-Tugenden aufspüren will, dem sei das von 1983 bis 1987 angebotene Sechszylinder-Coupé mit Fünfgang-Schaltgetriebe empfohlen.

Frank Wilke über die Klassikerzukunft des Jaguar XJ-S: "Der interessante Wagen wird schon lange nicht mehr belächelt. Man nimmt ihn als echtes Mitglied der Jaguar-Familie wahr. Ehrliche Autos werden an Wert zulegen." Jaguar XJ-S der Note 2 für maximal 15.000 Euro.

©JDOST /JDC October 14 by Wolfgang Schöbel

Inserate – Anzeigenteil – Sponsoren

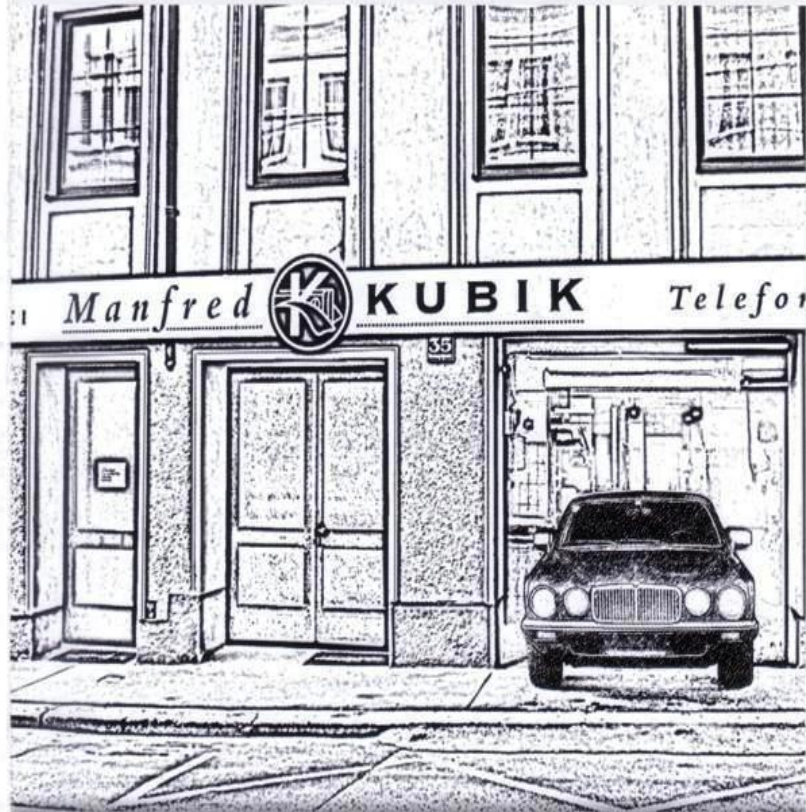


KONTAKT



**MANFRED KUBIK E.U.
AUTOSPENGLEREI UND LACKIEREREI**

Hormayrgasse 35 · 1170 Wien
 ATU45543005 · FN 327294s Handelsgericht Wien
 Landesinnung Wien der Karosseriebauer
 Telefonnummer: 01/485 46 00
 Fax: 01/485 46 00 - 13
 Email: office@autoreparatur-kubik.at
<http://www.autoreparatur-kubik.at>



AUTOSPENGLEREI-LACKIEREREI

1170 Wien, Hormayrgasse 35,
 Telefon 01/485 46 00, Fax 01/485 46 00-13
 e-mail: office@autoreparatur-kubik.at
<http://www.autoreparatur-kubik.at>



Größtes JAGUAR-Ersatzteillager auf dem Kontinent!

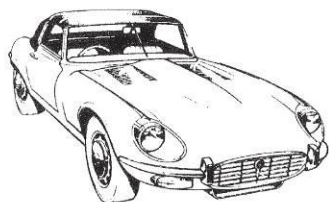
Die Ersatzteil-Spezialisten

Seit über 30 Jahren kompetente Beratung durch Fachkräfte

AUSTIN-HEALEY · BENTLEY · **JAGUAR** · MG · MINI · ROLLS-ROYCE · TRIUMPH



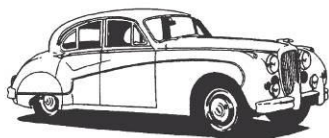
XK120, XK140, XK150



E-Typ Serie 1 bis Serie 3



XJ-S



Mk7, Mk8, Mk9



Mk2 und Daimler V8



XJ6 und XJ12

Kompetenz aus Leidenschaft

Seit den 70er Jahren steht der Name **OLDTIMER VETERANEN SHOP** für Ersatzteile aus Großbritannien. Aus bescheidenen Anfängen wuchs unser Lager mittlerweile in riesigen Dimensionen: Allein für JAGUAR-Fahrzeuge führen wir ständig zirka 40.000 verschiedene Teile. Und alle Verkaufsberater wissen, wovon sie sprechen. Wer seine Ware schnell und zuverlässig zu äußerst fairen Preisen erhalten möchte, ist bei uns an der richtigen Adresse!

KATALOG-ANFORDERUNG

Unsere Kataloge sind leicht verständlich und einfach zu handhaben.

- JAGUAR XK120
- JAGUAR XK140
- JAGUAR XK150
- JAGUAR E-Typ, Fahrgestell-Nr.: _____
- JAGUAR XJ-S
- JAGUAR Mk2 2.4/240
- JAGUAR Mk2 3.4/3.8/340
- DAIMLER 2.5 V8/250 V8
- JAGUAR S-Typ
- JAGUAR XJ, Fahrgestell-Nr.: _____

Vorname, Name _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail-Adresse _____

Oder einfach im Internet als PDF herunterladen!

JAGUAR-Center Idstein



Ersatzteilkatalog
JAGUAR E-Typ Serie 2



© Oldtimer Veteranen Shop GmbH.
Alle Rechte vorbehalten (siehe Rückseite)

OLDTIMER VETERANEN SHOP GmbH
Maximilianstraße 8 · D-65510 Idstein
Postfach 13 27 · D-65503 Idstein
☎ 06126 / 99730 · Fax 06126 / 4084
www.oldtimer-shop.de · E-Mail: info@oldtimer-shop.de

SERVICE

Telefonische Auftragsannahme und Ladenverkaufszeiten

Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr
Samstag von 9 bis 13 Uhr

Oldtimer Veteranen Shop GmbH
Maximilianstraße 8 · D-65510 Idstein
Telefon Verkauf: 06126 997333
Telefon Zentrale: 06126 99730
Fax: 06126 4084
E-Mail: info@oldtimer-shop.de
Internet: www.oldtimer-shop.de

Tel.: 06126 99730 · Fax: 06126 4084 · info@oldtimer-shop.de